

PLZ, Ort

Raum für Geschäftsnummer des Gerichts

– Bitte beachten Sie die Hinweise in dem Merkblatt zu diesem Formular –

**Antrag auf Festsetzung
von Unterhalt**

Es sind _____ Ergänzungsblätter beifügt.

**Ergänzungsblatt zum Antrag
auf Festsetzung von Unterhalt**

für ein weiteres Kind
– Bitte ausfüllen erst ab Zeile 5 (Name des Kindes) –

A Antragsteller/in:	<input type="checkbox"/> Elternteil , im eigenen Namen			
<input type="checkbox"/> Kind , vertreten durch:	<input type="checkbox"/> Elternteil	<input type="checkbox"/> Beistand		
Vorname, Name, Anschrift des Elternteils, in dessen Obhut das Kind lebt				
Vorname, Name, PLZ, Wohnort des minderjährigen Kindes		geboren am		
Beistand/Verfahrensbevollmächtigter				
Es wird beantragt, den Unterhalt, den der/die Antragsgegner/in an das Kind zu zahlen hat, im vereinfachten Verfahren wie folgt festzusetzen:				
Unterhalt nach § 1612a Abs.1 des Bürgerlichen Gesetzbuches veränderlich	Unterhalt gleichbleibend		Soweit unter „beginnend ab“ Unterhalt für die Vergangenheit verlangt wird, liegen die Voraussetzungen, unter denen Unterhalt für die Vergangenheit geltend gemacht werden kann, seither vor. Auf diesen Unterhalt sind seit dem unter „beginnend ab“ bezeichneten Zeitpunkt bis heute gezahlt:	
beginnend ab	beginnend ab	€ mtl.	€	
in Höhe von	beginnend ab	€ mtl.		
des Mindestunterhalts der jeweiligen Altersstufe	beginnend ab	€ mtl.		
Es werden zusätzlich gesetzliche Verzugszinsen ab Zustellung des Festsetzungsantrags in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz aus einem rückständigen Unterhaltsbetrag von			€ beantragt.	
Das Kind hat ein monatliches Bruttoeinkommen von:			€. Belege sind beifügt	
Die kindbezogenen Leistungen (z.B. Kindergeld) erhält:			andere Person (Bezeichnung)	
Die kindbezogenen Leistungen (z.B. Kindergeld) betragen: Es handelt sich um das			ab	€ mtl.
gemeinschaftliche Kind.			ab	€ mtl.
Für das Verfahren wird Verfahrenskostenhilfe beantragt. Eine Erklärung zu den Voraussetzungen Ihrer Bewilligung ist beifügt.			Die Beordnung von Rechtsanwalt/ Rechtsanwältin wird beantragt.	
Der/Die Antragsgegner/in wurde zur Erteilung der Auskunft über Einkünfte und Vermögen aufgefordert am: Er/Sie ist dieser Verpflichtung nicht oder nur unvollständig nachgekommen.				
Der/Die Antragsgegner/in wurde zur Unterhaltszahlung aufgefordert am:				
Es wird beantragt, die von dem/der Antragsgegner/in an den/die Antragsteller/in zu erstattenden Kosten laut zweifach beiliegender Aufstellung (zuzüglich Zinsen) festzusetzen auf:			€	
Zwischen Kind und Antragsgegner/in besteht ein Eltern-Kind-Verhältnis. Das Kind lebt mit dem auf Unterhaltsleistung in Anspruch genommenen Elternteil nicht in einem Haushalt und hat für Zeiträume, für die der Unterhalt festgesetzt werden soll, weder Leistungen nach dem Zweiten, Achten oder Zwölften Buch Sozialgesetzbuch oder dem Unterhaltsvorschussgesetz noch Unterhalt von einer verwandten oder dritten Person im Sinne des § 1607 Abs.2 oder 3 BGB erhalten. Soweit solche Leistungen erbracht worden sind, sind gesetzlich übergegangene Ansprüche auf das Kind treuhänderisch rückübertragen. Über den Unterhaltsanspruch hat bisher weder ein Gericht entschieden noch ist über ihn ein gerichtliches Verfahren anhängig oder ein Vollstreckungstitel (z.B. Beschluss über Unterhalt, Vergleich, notarielle Urkunde, Urkunde vor dem Jugendamt) errichtet worden.				

Ort, Datum

Unterschrift Antragst. / gesetzl. Vertreter / Verfahrensbevollm.

Aufgenommen von (Dienststelle, Name, Unterschrift)